

An alle öffentlichen und privaten allgemeinbildenden und beruflichen Schulen sowie Schulpraktischen Seminare

Mit der Bitte um Weiterleitung an die bzw. den Fachverantwortliche(n) aller Fächer

Geschäftszeichen	II B
Bearbeitung	Regina Ultze
Zimmer	2 C 37
Telefon	030 90227
Zentrale ■ intern	030 90227 50 50 ■ 9227
Fax	+49 30 90227 6111
eMail	regina.ultze@senbjf.berlin.de
Datum	24.08.2017

Bewertung der sprachlichen Darstellungsleistung in allen Fächern mit Ausnahme von Deutsch und den Fremdsprachen

Sehr geehrte Damen und Herren,

der neue Rahmenlehrplan für die Sekundarstufe I wird beginnend mit dem kommenden Schuljahr unterrichtswirksam. Hierzu gehört auch die Umsetzung des Basiscurriculums Sprachbildung in allen Fächern. Gleichzeitig legt die Sek I-VO fest, dass in allen Fächern „Mängel der sprachlichen Richtigkeit und der äußeren Form zu kennzeichnen und bei der Bewertung angemessen zu berücksichtigen“ sind (§19,6). Dies gilt sowohl für die Klassenarbeiten als auch für schriftliche Kurzkontrollen.

Da ein pauschaler Punktabzug an dieser Stelle keine Transparenz für die Schülerinnen und Schüler herstellen kann, wird Ihnen mit diesem Schreiben für die Sprachbewertung ein kriterienorientiertes Verfahren vorgestellt, mit dem eine höhere Verbindlichkeit in der Bewertung erreicht werden kann. Die von den Fachaufsichten entwickelte Vorlage kann in allen Fächern in dieser Form verwendet werden. Ausgenommen sind die Fächer Deutsch und alle Fremdsprachen, die hierfür bereits kriterienorientierte Verfahren nutzen. Sie finden diese Vorlage als Word-Datei im eGovernment-Portal im zugriffsgeschützten Bereich unter Dokumente (<https://www.egovschool-berlin.de>) und auf dem Bildungsserver Berlin-Brandenburg (<http://bildungsserver.berlin-brandenburg.de/index.php?id=14450>).

Es werden drei Kriterien bewertet:

Ausdruck: Klarheit in der Darstellung, vielfältige Lexik, funktionaler Satzbau, Abschnitte/Sätze gut vernetzt, Fachtermini sinnvoll und korrekt eingesetzt

Sprachliche Normen: sicherer Umgang mit den Regeln der deutschen Sprache, weitgehend fehlerfreie Grammatik und Zeichensetzung auch bei komplexen Strukturen

Äußere Form: funktionale äußere Gestaltung der Arbeit, gut lesbares Schriftbild, zumeist saubere Korrekturen, gut erkennbare Gliederung in Abschnitte

Beispiel:

Sie nehmen die nachstehende Übersicht als Grundlage, um die erreichbaren Bewertungseinheiten für die sprachliche Darstellungsleistung festzulegen, d.h. wenn Sie z.B. für die fachliche Leistung 40 Bewertungseinheiten vergeben, dann kommen für die sprachliche Darstellungsleistung noch 7 Bewertungseinheiten hinzu, sodass sich insgesamt 47 Bewertungseinheiten ergeben. Verringert sich die fachlich zu vergebende Anzahl der Bewertungseinheiten, verringert sich auch die Anzahl für die sprachliche Darstellungsleistung und umgekehrt.

		Bewertungseinheiten (BE)							
Fachliche Leistung <i>(85 % der Gesamtleistung)</i> ^[1]		...	19- 22	23- 28	29- 33	34- 39	40- 45	46- 50	...
Sprachliche Darstellungsleistung	Ausdruck (inkl. Fachbegriffe und fachliche Wendungen)	...	1	2	2	2	3	3	...
	Sprachliche Normen (Rechtschreibung, Grammatik, Zeichensetzung)	...	1	1	2	2	2	3	...
	Äußere Form	...	1	1	1	2	2	2	...
Sprachliche Darstellungsleistung gesamt <i>(15% der Gesamtleistung)</i>		...	3	4	5	6	7	8	...
Gesamtsumme (BE) der LEK		...	22- 25	27- 32	34- 38	40- 45	47- 52	54- 58	...

Für die drei Kriterien können in der konkreten Bewertung nun drei Ausprägungsgrade unterschieden werden, denen entsprechende BE zugeordnet sind. Die nachfolgende Matrix dient als Beispiel für eine Lernerfolgskontrolle (LEK) mit insgesamt 47 BE, in der also 7 BE für die Sprachverwendung und 40 BE für die fachliche Leistung erreicht werden können. Sie kann mit entsprechender Anpassung als **Vorlage** genutzt werden.

Die Maske, die an das Ende der Lernerfolgskontrolle kopiert wird, sieht folglich so aus:

^[1] Die Fachkonferenzen entscheiden über die Bewertung innerhalb des Rahmens von 10-15% für die sprachliche Darstellungsleistung.

	durchgängig angemessen	im Allgemeinen angemessen	nicht angemessen (0 BE)	erreichte BE / erreichbare BE
Ausdruck , inkl. Fachbegriffe und fachliche Wendungen	☐	☐	☐	___ / 3 BE
Sprachliche Normen (Rechtschreibung, Gramma- tik, Zeichensetzung)	☐	☐	☐	___ / 2 BE
Äußere Form	☐	☐	☐	___ / 2 BE
erreichte BE für die sprachliche Darstellungsleistung:				___ / 7 BE
erreichte BE für die fachliche Leistung:				___ / 40 BE
Gesamtsumme (BE) der LEK				___ / 47 BE

Das Zutreffende muss nur angekreuzt und in die rechte Spalte übertragen werden. Werden einem Kriterium 3 BE zugeordnet, entscheidet die Lehrkraft, ob im mittleren Bereich 2 oder 1 BE für die Schülerleistung vergeben werden.

In Fächern, in denen die sprachlichen Normen **nur in bestimmten Teilaufgaben** bewertet werden können, weil sie nur hier einen sprachlichen Anteil haben (z.B. Kunst, Mathematik) oder der sprachliche Anteil schon anderweitig bewertet wird (Latein, Altgriechisch) ist entsprechend auch nur für diese Teilaufgaben eine Bewertung der sprachlichen Darstellungsleistung vorzusehen. Auch hierfür kann die Matrix genutzt werden. Hätten in der oben dargestellten LEK die Teilaufgaben mit sprachlichem Anteil beispielsweise nur einen fachlichen Anteil von 20 BE, würden für diese LEK auch insgesamt nur 3 BE für die sprachliche Darstellungsleistung vergeben (siehe Übersicht).

Bei Schülerinnen und Schülern mit Lese- und Rechtschreibschwierigkeiten (**LRS**), für die nach §16 (3) der Sekundarstufen I-Verordnung Besonderheiten in der Leistungsbewertung festgelegt wurden, werden die Bewertungseinheiten für „Sprachliche Normen“ entsprechend der getroffenen Festlegung individuell angepasst. Auch hierfür ist die Matrix mit den entsprechenden Eintragungen nutzbar:

	durchgängig angemessen	im Allgemeinen angemessen	nicht angemessen	erreichte BE / erreichbare BE
Ausdruck , inkl. Fachbegriffe und fachliche Wendungen	☐	☐	☐	___ / 3 BE
Sprachliche Normen (Rechtschreibung, Gramma- tik, Zeichensetzung)	☐	☐	☐	
Äußere Form	☐	☐	☐	___ / 2 BE
erreichte BE für die sprachliche Darstellungsleistung:				
erreichte BE für die fachliche Leistung:				___ / 40 BE
Gesamtsumme (BE) der LEK				

Die hier vorgestellte Möglichkeit für die Bewertung der sprachlichen Darstellungsleistung orientiert sich im Grundsatz an den „Informationen zur Bewertung von schriftlichen Leistungen unter Berücksichtigung der kriterienorientierten Bewertung der sprachlichen Qualität und der äußeren Form bei Klausuren in der gymnasialen Oberstufe und im Abitur gemäß den Verwaltungsvorschriften Schule Nr. 3/2009 vom 03.03.2009 und Schule Nr. 6/2009 vom 19.06.2009 (ergänzt um Sport am 26.08.2009) sowie Hinweise zur Nutzung der Online-Gutachten“. Es ist nunmehr folgerichtig, auch in der Sekundarstufe I die sprachliche Darstellungsleistung von Schülerinnen und Schülern angemessen und transparent in der Bewertung zu berücksichtigen und wir hoffen, dass die entwickelte Vorlage Sie in Ihrer Arbeit unterstützen wird.

Gerne stehen Ihnen die zuständigen Fachreferentinnen und -referenten für weitere Fragen zur Verfügung.

Unser Dank gilt allen Kolleginnen und Kollegen, die uns bei der Entwicklung der Vorlage unterstützten, uns mit kritischen Fragen auf den noch erforderlichen Erklärungsbedarf hingewiesen und Erprobungen an den Schulen ermöglicht haben.

Mit freundlichen Grüßen
Im Auftrag



Regina Ultze